An:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; Referat 431
Telefon: 0231 9058-0; Telefax: 0231 9058-199
E-Mail: Ref431Posteingang@bamf.bund.de

Re: Meltem und Cennet Avcil, file reference 2728437

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin sehr besorgt über das Wohlergehen von Meltem Avcil.
Familie Avcil floh 1999 aus der Türkei, wo sie als politisch aktive Kurden verfolgt wurden nach Deutschland und beantragten Asyl. Ihr Antrag wurde 2000 abgelehnt und um der Abschiebung in die Türkei zu entgehen flohen sie nach Großbritannien, wo sie wiederum mit der Begründung, aus einem sicheren Drittland (Deutschland) zu kommen, abgelehnt wurden.

Die 13-jährige Meltem geht seit mehr als 6 Jahren in England in die Schule. Sie hat gut Englisch gelernt und sich darauf vorbereitet, nächstes Jahr die englische Mittlere Reife (GCSE) zu machen . Falls sie und ihre Mutter nach Deutschland abgeschoben werden, wird sie nicht in der Lage sein, ihre Schulbildung fortzusetzen, denn sie spricht kein Deutsch und könnte sehr wahrscheinlich nur wenige Monate in Deutschland bleiben bevor sie in die Türkei abgeschoben würde.
Meltem und ihre Mutter Cennet wurden am 27. August verhaftet und werden seitdem im Yarl's Wood Abschiebezentrum festgehalten. Mehr als 2 Monate in Abschiebehaft haben der 13 jährigen Meltem psychisch schwer zugesetzt und dazu geführt, dass sie sich am 26.10. mit einer Rasierklinge die Arme aufschnitt und im Krankenhaus gehandelt werden musste. Eine Abschiebung nach Deutschland, wo sie weder die Sprache spricht noch Unterstützung durch Freunde und Familie hat, wird sie noch weiter traumatisieren.

Meltem und Cennets Antrag auf Asyl soll in England bearbeitet werden.
Ich dränge darauf darauf dass sie Meltem's und Cennets Überstellung nach Deutschland nicht akzeptieren und Meltem eine Chance geben, während über ihren Asylantrag entschieden wird, ihre Ausbildung fortzusetzen .

Name:	Adresse:	Unterschrift: